

Wir wollen Ruhephasen!

Dafür engagiert sich die Bürgerinitiative Fluglärm Hildesheim.

- Der Fluglärm in Hildesheim hat enorm zugenommen.
- Darunter leiden die Anwohner im Einzugsgebiet des des Flugplatzes.
- Im Stadtgebiet Hildesheim und im Landkreis fühlen sich die Menschen erheblich gestört.

Vorschlag: Grafik, Karte mit schraffierten Flächen der von typischerweise überflogenen Gebieten. Hier ggf. Blau schraffiert z.B. die sog. Platzrunde, Rot schraffiert die von uns, als Augenzeugen bestätigten Überflüge, die als Lärm-Belästigung empfunden werden.

Grün schraffiert die typischen Überflüge der Absetzflieger der Fallschirmspringer.

Daraus sollte sich in den Überlagerungen ein klares Bild der betroffenen Zonen ergeben.

An dieser Stelle brauchen wir auch Rückmeldungen von weiteren betroffenen Bürgern, um die Karte umfassend aussagekräftig zu machen.

- **Dann, wenn Menschen unter freiem Himmel ihre Ruhe haben wollen...**
- **Dann wenn Nachbars Rasenmäher per Verordnung schweigen muß...**
...haben 100 ihren Spaß in der Luft, und 100.000 haben den Lärm
- **Nahezu uneingeschränkter Flugbetrieb an 365 Tagen im Jahr.**
So darf es nicht weitergehen!!!

- Der Hildesheimer Flugplatz, ursprünglich ein schlichter Rasenplatz mit wenig Flugverkehr, wurde in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut.
- Mit den in Hildesheim gebauten Tragschraubern (Gyrocoptern) kam eine ganz neue Art von Kleinflugzeugen auf den Markt. (Ein neuer Gyrocopter pro Tag)
- Seit 2015 öffnete eine Fallschirmspringerschule.
- Rundflüge werden angeboten...
- Die Zahl der Starts und Landungen stieg von x im Jahr y auf z im Jahr yy (*als Grafik*).
- Eine Anpassung der rechtlichen Regelungen hat es nie gegeben.
- Die meisten Flüge aus Hildesheim dienen dem Freizeitvergnügen.
- Die Flüge konzentrieren sich daher auf die Schönwetterperioden und auf sonnige Wochenenden.

Es muss einen fairen Interessenausgleich geben!

- Wir sind nicht generell gegen das Fliegen, gegen den Flughafen oder gegen Gyrocopter.
- Aber wir fordern Rücksichtnahme.
- Die Menschen, in Stadt und Landkreis Hildesheim, haben ein Recht auf Ruhe.

Der Flugbetrieb muss räumlich und zeitlich beschränkt werden!

- Lesen Sie unsere wichtigsten Forderungen auf der Rückseite.

Unterstützen Sie uns!

- Unterschreiben Sie unsere Forderungen (Verweis, wo Listen sind; online-Petition starten?).
- schließen sie sich der **BI-Fluglärm-Hildesheim** an
- abonnieren Sie den Newsletter
- kommen Sie zu den Treffen und Aktionen (Aktuelle Infos unter www.xyz.de)
- Reden Sie mit Nachbarn, Freunden , Familie
- Sprechen Sie Ihren Abgeordneten auf kommunaler-, Landes-, und Bundes- Ebene

Mehr Information auf unserer Internetseite www.....

Unsere wichtigsten Forderungen:

1. Lärmschutz ernst nehmen – Ruhephasen zugestehen

Lärm macht krank, das ist bekannt. Es gibt eine europäische Lärmschutz-Richtlinie, ein Bundes-Immissionsschutzgesetz, kommunale Lärm-Aktionspläne, Richtwerte für Wohngebiete. Doch beim Flugverkehr wird immer noch auf die Maxime „Der Luftraum ist frei“ verwiesen - als hätte sich seit den Zeiten der Flugpioniere vor hundert Jahren nichts geändert.

Welche rechtlichen Regelungen überhaupt gelten, und wer sie überwachen soll, ist schwierig zu durchschauen. Auf Fragen und Beschwerden aus der Bevölkerung und unserer BI reagieren Politik, Behörden und Flugplatzbetreiber ausweichend oder abwegelnd und mit widersprüchlichen Informationen. Das muss sich ändern.

2. Start- und Landeanflüge nicht über Wohngebieten

Eigentlich ist die so genannte „Platzrunde“ einzuhalten, die auf Karten der Bundesanstalt für Flugsicherheit vorgegeben ist und die zwischen den Ortschaften Drispstedt und Asel, Giesen und Himmelsthür durchführt - nicht über diese Orte. Die Einhaltung dieser Vorgabe muss endlich konsequent überwacht werden. Für Piloten, die sich nicht daran halten, muss es wirksame Sanktionen ((Bußgelder?)) geben.

3. Ruhezeiten für Gyrocopter wie für Rasenmäher

Bei schönem Wetter nerven die pausenlosen Rundflüge der Tragschrauber im gesamten Stadtgebiet und Umland vor allem dann, wenn es sonst endlich mal ruhig wäre.

Wir fordern:

- Über Wohngebieten müssen für Gyrocopter dieselben Ruhezeiten gelten, die nach der Hildesheimer Verordnung über Sicherheit und Ordnung für andere motorbetriebene Geräte gelten. Mittags zwischen 13 und 15 Uhr, abends spätestens ab 19 Uhr und sonntags ganztags.

4. Lärmreduzierung beim Fallschirmsport

Besonders laut sind die Absetzflugzeuge für Fallschirmspringer, denn zu den Übungszeiten starten und landen sie pausenlos, fliegen langsam, steil nach oben, so dass sich der Lärm über ein kleines Gebiet konzentriert. Zudem wird z.Zt. ein besonders lauter Flugzeugtyp genutzt. Wir fordern auch für die Absetzflüge Ruhezeiten und generell den Einsatz eines moderneren und leiseren Flugzeugs.

Die Forderungen der BI Fluglärm Hildesheim werden unterstützt von:

- *Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Hildesheim ...*
- *...*
- *...*

(z.B. Ortsräte, Bund für Umwelt und Naturschutz...?)